

## Protokoll der Schulelternbeiratssitzung der Gutenbergschule vom 13.10.2015

### Ergebnisprotokoll

Anwesende: Die Schulleitung vertreten durch Herrn Dr. Buchwaldt und Herrn Gotthardt

Der Personalrat der GBS vertreten durch Herrn Nebeling

Aus dem Kollegium Herr Dr. Sollich

Der Förderverein vertreten durch Frau Pohl, Herrn Epp und Herrn Dr. Sernau

Der SEB-Vorstand: Frau Pohl, Frau Wiesemann-Fuhr, Herr Doessler, Herr Mau

Die Schulelternbeiräte (laut Anwesenheitsliste), davon wahlberechtigte

Stimmen: 34

### Tagesordnung:

- Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Pohl begrüßt die Anwesenden (s.o.). Es gibt eine Vorstellungsrunde.
- Bericht des Fördervereins (vorgezogener TOP): es stellen sich vor die neugewählten Vorstandsmitglieder des Fördervereins, nämlich die Herren Epp (neuer Schriftführer) und Dr. Sernau (neuer Schatzmeister). Herr Dr. Sernau berichtet, dass die Beiträge für die Nachmittagsbetreuung durch Finanzierung des Fördervereins deutlich gesunken sind und z.Zt. bei € 25,00 pro betreutem Nachmittag in der Woche und Halbjahr liegen. Der Beitrag hat sich halbiert. Insgesamt sei der Förderverein finanziell sehr gut aufgestellt. Zur Zeit besteht der Förderverein aus ca. 800 Mitgliedern. Es wird gebeten, Vereinsaustritte nicht mittels zurückgegebener Lastschriften zu dokumentieren (es entstehen Kosten!), sondern dies – wie bei allen Vereinen üblich – durch eine kurze schriftliche Mitteilung zu tun.
- Das Protokoll der Sitzung vom 03.03.2015 wird genehmigt.
- Vorstellung der neugewählten Schulsprecher H.C. und Leonhard (?), beide aus der E-Phase. Sie stellen sich kurz vor und erläutern Ihre Ziele.
- Vorstellung der neugewählten Schülervertreter in der Schulkonferenz Moritz Mattern und Oscar Ewert.
- Informationen zur Mensa durch Herrn Dr. Sollich: - Die Umstellung der Mensa EDV lief nicht ohne Komplikationen, da versehentlich erst auf ein Chip-Karten-System umgestellt wurde, welches an der GBS aber nicht verwendet wird. Es musste zunächst alles manuell aufnotiert und dann nachgebucht werden; - Jede Schülerin/jeder Schüler hat ein neues Passwort bekommen, dies war eine unvermeidbare Umstellung; - Spontanessen funktionieren relativ unkompliziert, solange Essen da ist. Nichtsdestotrotz haben Schüler, die ihr Essen vorbestellt haben, Vorrang. Es kann vorkommen, dass Spontanesser bis 13.45h bei bestimmten Mahlzeiten warten müssen, ob die bestellten Essen abgeholt werden. Erst dann kann das Essen ausgegeben werden, soweit noch vorhanden; - Das Abbestellen der Mahlzeiten funktioniert recht einfach, entweder per Mail an den Caterer oder per Anruf bis spätestens 08.00 Uhr des jeweiligen Tages. Genaueres steht auf der GBS-Homepage unter ‚Mensa‘; - Die Schülerkarten müssen per Überweisung aufgeladen werden. Ein Lastschriften-System, wie an manch anderer Schule, ist nicht möglich, da die Schülerkarte zusätzlich noch zum Bezahlen

am Kiosk und zur Bücherausleihe dient; - Es werden z.Zt. ca. 200 Essen pro Tag ausgegeben; - Im Moment ist es nicht möglich, mehrere Essen pro Tag mit einer Karte abzurechnen. Herr Dr. Sollich wird den Caterer darauf ansprechen, da es früher möglich war; - Nach dem Wechsel des Caterers zu ‚El Tucano‘ konnte eine Zunahme der Esser festgestellt werden; - Es wird darauf hingewiesen, dass die Nachmittagsbetreuung auch die Zeit zwischen der 6. Stunde und dem Beginn der Nachmittagsbetreuung, also zwischen 13.15 Uhr und 13.45 Uhr gewährleistet ist; - Herr Dr. Sollich berichtet, dass der Caterer nach den Herbstferien sein Angebot um Wraps, Couscous, Obstsalat, Burritos u.ä. erweitern will, um z.B. auch Oberstufenschüler als Esser zu gewinnen. Sollte das neue Angebot angenommen werden, wird es evtl. auf den Kiosk ausgeweitet; - Auf Nachfrage aus der Elternschaft erklärt Herr Dr. Sollich, dass jeder einen Nachschlag bekommen kann, d.h. alle könne satt werden. Die Nachfrage, ob man für Kinder, die sich Fertiggerichte mitbringen eine Mikrowelle aufstellen kann, wird verneint. Dies wäre kontraproduktiv für die Mensa.

- Vorstellung von Herrn Dr. Buchwaldt, dem neuen Schulleiter: Herr Dr. Buchwaldt ist ehemaliger Gutenbergschüler. Seine Unterrichtsfächer sind Deutsch, Biologie und Mathematik. Bevor er an die Gutenbergschule wechselte, war Herr Dr. Buchwaldt Oberstufenleiter an der Dilthey-Schule. Herr Dr. Buchwaldt berichtet von den personellen Veränderungen an der GBS: es gab 7 Weggänge von Lehrerinnen und Lehrern, darunter Herr Guse, Frau Baranowski, Herr Sonntag (jetzt Konrektor an einem Frankfurter Gymnasium), Herr Weider, Frau Küster und Frau Galland. Neuzugänge beim Kollegium sind: Frau Mayer (abgeordnet vom Gymnasium Am Mosbacher Berg), Herr Natus mit den Fächern Deutsch und Geschichte, Frau Tuschinski und Herr Benz (Fächer: Sport und PoWi); - Herr Dr. Buchwaldt berichtet, dass das Abitur 2015 an der GBS gut gelaufen ist und dass er, trotz noch teilweiser Abordnung an die Dilthey-Schule bis zu den Sommerferien, vom Schulalltag an der GBS schon einiges mitbekommen hat. So berichtet er vom Schulfest, kurz vor den Sommerferien und erläutert, dass das Schulfest von der SV, mit Unterstützung von Herrn Doessler, organisiert wurde. Ebenfalls kurz vor den Sommerferien, am letzten Schultag, gab es eine Dreck-Weg-Aktion der Schülerinnen und Schüler; - Herr Dr. Buchwaldt lobt die neue Homepage der GBS, die ein Leonardo-Projekt von Schülern war, welches zwar nicht prämiert wurde, aber dennoch Anwendung findet. Ein Beweis, dass sich der Einsatz lohnt! - Als nächsten Punkt erwähnt der Schulleiter, dass Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern vor den Ferien nur durch ihn persönlich genehmigt werden können und die absolute Ausnahme bilden. Die Ferientermine sollen respektiert werden; - Zum Thema Verlassen des Schulgeländes während der Schulzeit: - für minderjährige Schülerinnen und Schüler grundsätzlich verboten. Es gibt Ausnahmegenehmigungen für diejenigen, die in unmittelbarer Nähe zur Schule wohnen. Auch diese Genehmigungen werden nur von ihm ausgestellt. Nicht betroffen von dem Verbot ist die Sekundarstufe II, ab der E-Phase; - Herr Dr. Buchwaldt nennt Termine für das Schuljahr wie folgt: 19.01.2016 allgemeiner Wandertag; 30.01.2016 Tag der offenen Tür; 12.02.2016 Elternsprechtag (ausnahmsweise nicht in der Woche nach der Zeugnisausgabe, da dies der Freitag vor dem Faschingswochenende ist); Fastnachtsdienstag ist frei (als Kompensation zum Tag der offenen Tür); es gibt einen pädagogischen Tag, dieser ist terminlich noch nicht festgelegt, es wird aber wahrscheinlich der Aschermittwoch sein; - Aus der Gesamtkonferenz wird berichtet, dass der Fachbereich III neue Tabletswagen hat, es gibt ein neues Ausleihsystem incl. Access-Point und WLAN (noch in Planung). Der Wagen wurde von dem Fachbereich unter der Federführung von Herrn Meier selbst gebaut. Man erwägt, die Baupläne anderer Schulen zur Verfügung zu stellen; - Ferner wird erwähnt, dass der Fremdsprachenraum umgezogen ist und neu gestaltet wurde; - Weiterhin findet Beachtung, dass die Judo-Mannschaft der Schule bei Jugend trainiert für

Olympia mit der Mädchen-Mannschaft einen guten 8. Platz und mit der Jungen-Mannschaft einen nicht erwarteten 5. Platz erreicht hat, unter der Leitung von Herrn Termer; - Zum Abschluss berichtet Herr Dr. Buchwaldt, dass in der Gesamtkonferenz vom 12.10. auf Wunsch des Kollegiums (durch Mehrheitsbeschluss) der G9-Prozess neu initiiert wird. Er bekräftigt, dass das Kollegium – egal wie der Prozess ausgeht – bestmögliche Arbeit für die Schülerinnen und Schüler der Schule leisten wird. Es beginnt sofort eine engagierte Debatte der Elternschaft; die meisten haben den letzten Prozess ja mitbegleitet. Weitere Informationen folgen.

- Bericht von Herrn Gotthardt: Die Stundenplangestaltung ist grundsätzlich bei der Vielzahl der Schulstunden schwierig. Die Planung von Doppelstunden wird bevorzugt, ist aber nicht immer möglich und es können nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. Das Kollegium umfasst 110 Lehrkräfte, incl. Teilzeit. Einzigartig in Wiesbaden ist, dass an der GBS alle Oberstufenschüler die Kurse belegen können, die sie wollen; - Vertretungspläne müssen erstellt werden, z.B. für Klassenfahrten; - In der Oberstufe gibt es "EVA", d.h. Eigenverantwortliches Arbeiten bei Stundenausfällen. Die Stunden werden nicht vertreten; - Für die Mittel- und Unterstufe gilt: wenn möglich erfolgt die Vertretung durch einen Fachlehrer. Sollten nicht ausreichend Vertretungslehrer zur Verfügung stehen, gibt es "VSS" Verlässliche Schulzeit. Sie gilt bis einschließlich 6. Stunde und wird von studentischen Kräften abgedeckt; - Bei Krankheit des Lehrers ist es häufig so, dass der erkrankte Kollege den Vertretungskräften Aufgaben für die Schüler benennt. Herr Gotthardt weist ausdrücklich darauf hin, dass Vertretungsunterricht für die Vertretungslehrer nicht einfach sei, da die durch sie verteilten Aufgaben von den Schülerinnen und Schülern oft nicht ernst genommen würden; - Sollte ein Lehrer längerfristig erkrankt sein gilt: wenn die Krankschreibung von vornherein längerfristig ist, gibt es "Ersatz" vom Schulamt. Sollte die Krankschreibung immer nur 1- oder 2-wöchig verlängert werden, muss der Ausfall von der Schule abgedeckt werden; - Eine Frage aus der Elternschaft bezüglich möglicher kurzer Pausen während des Nachmittagsunterrichtes wird wie folgt beantwortet: die Rhythmisierung des Schulalltags ist eines der Themen der Steuergruppe, die sich regelmäßig trifft. Dort wird auch das Thema Hausordnung überarbeitet.
- Bericht von Frau Pohl aus dem SEB-Vorstand: Ein großes Thema in der Vergangenheit war G8/G9 an der GBS. Frau Pohl lobt die gute Zusammenarbeit mit der erweiterten Schulleitung, damals noch ohne Herrn Dr. Buchwaldt.
- Neuwahl des SEB-Vorstandes: 1. Vorsitz: Zur Wahl stellen sich Frau Pohl und Herr Mau. Das Wahlergebnis lautet: Frau Pohl erhält 23 Stimmen, Herr Mau 11 Stimmen. Frau Pohl nimmt die Wahl an. 2. Stellvertreter: Zur Wahl stellen sich Herr Doesslerer und Herr Mau. Das Wahlergebnis lautet: Herr Doesslerer erhält 22 Stimmen, Herr Mau 11 Stimmen, es gibt eine Stimmenthaltung. Herr Doesslerer nimmt die Wahl an. 3. Wahl der/des Schriftführers/in: Zur Wahl stellt sich Frau Hasse. Das Wahlergebnis lautet: Frau Hasse erhält 34 Stimmen. Frau Hasse nimmt die Wahl an. 4. Wahl der Beisitzer: Zur Wahl stellen sich Frau Wiesemann-Fuhr und Herr Mau. Das Wahlergebnis lautet: Frau Wiesemann-Fuhr erhält 30 Stimmen, Herr Mau erhält 30 Stimmen, es gibt eine Stimmenthaltung. Beide nehmen die Wahl an.
- Wahl der Elternvertreter für die Schulkonferenzen: Zur Wahl stellen sich:
  - Frau Machwirt, Frau Wassmann, Frau Schorling, Herr Mau, Frau Fuchs-Hinze, Frau Fuhr, Herr Dr. Travers, Herr Doesslerer.
  - Die Stimmenverteilung lautet wie folgt:  
Herr Doesslerer erhält 19 Stimmen, Herr Dr. Travers 17 Stimmen, Frau Wassmann

15 Stimmen, Frau Schorling 14 Stimmen, Frau Fuchs-Hinze 13 Stimmen, Frau Machwirt  
7 Stimmen, Frau Wieseemann-Fuhr und Herr Mau jeweils 5 Stimmen.

Damit sind Herr Dösseler, Herr Dr. Travers und Frau Wassmann als Elternvertreter in die  
Schulkonferenz gewählt;

Frau Schorling, Frau Fuchs-Hinze und Frau Machwirth als deren Vertreter.

- Frau Pohl schließt die Sitzung um 23.00 Uhr mit dem Hinweis an alle Elternvertreter, dem  
SEB-Vorstand Themen zu melden, die wichtig erscheinen.

Christiane Hasse, 16.10.2016